



Tierheim Dechanthof - 02573/2843 - 2193 Wilfersdorf bei Mistelbach - www.tierheim-dechanthof.at
Tiervergabe: Mi – So 13 Uhr – 16 Uhr und gegen telefonische Vereinbarung

Neues vom Dechanthof

Lieber Freund des Dechanthofes,



KIRA verlor ihren Platz wegen „familiärer Probleme“ und wartet nun bei uns auf eine neue Familie – leider kann sie nicht alleine bleiben!

wir Menschen trachten immer mehr danach, unser Leben einfacher, möglichst problemlos und ohne für Etwas bzw. Jemanden verantwortlich sein zu müssen, zu gestalten. Automatische Rasenmäher oder Fertigmenüs – alles muss unkompliziert sein und schnell gehen. Wir möchten die neugewonnene Freizeit nicht alleine verbringen – ein Haustier muss her, um uns zu unterhalten. Doch plötzlich ist es vorbei mit der Ruhe und dem unkomplizierten Leben! Schnell mal übers Wochenende wegfliegen. Geht nicht, der Katzensitter hat gerade da keine Zeit. Mit Freunden spontan in den Urlaub mitfahren – geht nicht, das Hotel erlaubt keine Hunde. Zusätzlich eine Hundpension bezahlen ist nicht drin im Budget.



NICO wurde aufgrund der Scheidung ins Tierheim gegeben. Nico ist gegenüber Menschen sehr freundlich und lebte in einem Haushalt mit Kindern und einem Rüden.

Schnell wechselt die Freude über den 4beiner zum Selbstmitleid: Das lockere Leben von früher kann nicht mehr geführt werden. Dieser Preis ist einfach zu hoch - das Tier muss wieder weg! War halt ein Fehlkauf, eine Fehlentscheidung, wie viele im Leben. Schnell erfolgt diesbezüglich ein Anruf im Tierheim. Wozu gibt's denn diese Einrichtungen! Dann die erste Ernüchterung: Die verlangen doch tatsächlich einen Unkostenbeitrag. Wieso eigentlich? Die kassieren doch eh laufend Spenden von den tiernarrischen Leuten. Das seh' ich nicht ein! Das ist doch ein Landestierheim, wieso soll ich dann auch noch bezahlen? Und eine Woche soll ich auch noch warten, bis ein Platz frei wird?



Mädi wurde ins Tierheim abgegeben, da sich ihr Vorbesitzer nicht mehr in der Lage fühlte, sich um seinen Hund zu kümmern

Ich möchte doch morgen wegfahren! Fiktion? Leider nein! Uns zeigen tägliche Telefonate, dass genervte Tierbesitzer hier keinerlei Verständnis dafür zeigen, dass sie quasi „Entsorgungsgebühr“ und „Wartezeit“ für eine leidig gewordene Sache in Kauf nehmen sollen. Weil, wenn entschieden wurde, dass das Tier weg muss, dann soll es jetzt gleich weg. Auch das soll wieder unkompliziert, einfach und billig ablaufen!

Am 3. Oktober ist Welttierschutztag. Wir hoffen, dass dieser Tag für einige Menschen doch Anlass ist, über eine bevorstehende Tieranschaffung nochmals ernsthaft nachzudenken. Ein Tier ist keine Sache (außer vor dem Gesetz) – es hat eine Seele, die genauso trauert wie Sie, wenn Sie einen geliebten Menschen verlieren. Viele der bei uns abgegeben Tiere verkraften diese Trennung nur sehr schlecht. Sie kämpfen oft tage- und wochenlang mit ihrem Schicksal, bis sie sich diesem ergeben, verweigern ihr Futter und liegen nur teilnahmslos in ihren Käfigen oder laufen suchend nach Frauchen oder Herrchen herum. Es bedarf aller Hingabe unserer Pfleger, ihnen wieder Freude am Leben zu vermitteln.

UNSERE BITTE ZUM WELTTIERSCHUTZTAG:

**ÜBERDENKEN SIE JEDE TIERANSCHAFFUNG!
SEIEN SIE SICH DER AUFGABE UND VERANTWORTUNG BEWUSST -
ES HANDELT SICH UM EIN LEBEWESEN!**

**EIN LEBEN MIT EINEM TIER KANN EINE UNGEMEINE BEREICHERUNG SEIN –
WENN ES SICH UM DAS FÜR IHREN LEBENSIL RICHTIGE TIER HANDELT!**

Die 10 Bitten eines Hundes an den Menschen

- Mein Leben dauert 12 bis 14 Jahre oder länger.
Jede Trennung von Dir wird für mich Leiden bedeuten.
Bedenke es, ehe Du mich anschaffst.
- Lass uns beiden Zeit, uns kennen zu lernen und uns zu verstehen;
werde nicht ungeduldig, wenn Du etwas von mir verlangst,
was ich noch nicht kenne oder weiß!
- Habe Vertrauen zu mir, denn davon lebe ich, weil ich Dir vertraue.
Du bist alles was ich habe, für Dich würde ich mein Leben geben!
- Zürne mir nie lange und sperr mich nie zur Strafe ein!
Du hast Deine Arbeit, Dein Vergnügen, Deine Freunde - ich habe nur Dich!
- Sprich mit mir! Wenn ich auch die Worte nicht verstehe,
so doch die Stimme, die sich an mich wendet.
Doch schreie niemals mit mir!
- Wisse: Wie immer an mir gehandelt wird - ich vergesse es nie!
Trotzdem halte ich zu Dir. Ich stehe zu Dir in guten und in schlechten Tagen,
denn Du bist mein einziger Freund.
- Bedenke, ehe Du mich schlägst, dass meine Kiefer mit Leichtigkeit die
Knöchelchen Deiner Hand zu zerquetschen vermögen, dass ich aber keinen
Gebrauch davon mache, weil ich Dich liebe.
- Schimpfe nicht mit mir! Sage nicht, ich sei bockig, faul oder falsch.
Denke in solchen Fällen vielmehr darüber nach, ob ich das richtige Futter habe,
ob ich durstig bin, ob ich vielleicht krank bin? Oder ob ich bereits alt bin und mein
Herz, das nur für Dich schlägt, nicht schon verbraucht ist?
- Wenn ich einmal alt werde, kümmere Dich besonders um mich! Auch du wirst einmal alt
und brauchst dann vielleicht jemanden...
- Gehe jeden Gang mit mir, besonders den Letzten!
Sage dann nicht: "Ich kann nicht". Ich liebe Dich bis zu meinem letzten Atemzug,
bis meine Augen sich schließen. Ich gehe getröstet von dieser Welt,
wenn ich Deine Hand in meiner letzten Stunde spüre, und sie mich zärtlich streichelt,
und wenn ich Deine leise Stimme höre, die sanft mit mir spricht.
Nur dann fällt mir der Abschied leichter!



Louigi: Seine Besitzer haben sich getrennt, und keiner kann sich weiter um ihn kümmern.



Mailo: Er wurde aufgrund der Trennung seiner Besitzer ins Tierheim abgegeben.



Leo musste ins Tierheim, da seine Besitzerin sich krankheitsbedingt nicht mehr um ihn kümmern konnte.



Lea, konnte angeblich aufgrund der Wohnsituation nicht behalten werden

Glückskinderstorys

Hallo liebes Dechanthof-Team, liebe Frau Gärtner!

Nicht ganz eine Woche ist jetzt vergangen, seit wir Sirius abgeholt haben, und ich hab mir gedacht, es ist an der Zeit, mich mal zu melden – nachdem unser Bub auch noch so viele Fortschritte gemacht hat. Die ersten 9 Stunden nach seiner Ankunft letzten Donnerstag hat er gleich mal unter unseren Küchenkasten verbracht... in die hinterste Ecke gezwängt und dabei die Wand angeschaut.... aber das war´s dann auch mit seiner Zurückhaltung!



Gleich am Freitag hat er sich lautstark bemerkbar gemacht, ununterbrochen mit mir geredet und ist mir von einem Zimmer ins nächste gefolgt - wie ein kleiner Hund ;-) ... nur beim Essen und Schlafen war Ruhe. Und seit Samstag fordert er täglich mindestens 1 Stunde Streicheleinheiten. Wir müssen zwar extrem aufpassen, dass er unsere Hand nicht direkt sieht, aber sobald man ihn am Rücken streichelt, zerfließt er richtig – mit Milchtreten und Traktor-Geschnurre...



Wir hätten uns nicht gedacht, dass er so schnell so große Fortschritte macht... im Moment haben wir das Gefühl, dass er die letzten 2-3 Jahre an Streichel- und Spieleinheiten so schnell wie möglich aufholen möchte! :-)

MfG

Sirius und seine treu Ergebenen ;-))

Wir freuen uns sehr, dass auch eine sehr schwierige Katze wie Sirius eine Chance bekam! Tiere zeigen sich in privaten Haushalten oft ganz anders, als bei uns im Tierheim.

Guten Tag !

Ich habe Puma jetzt etwas mehr als drei Monate, und er ist ein ganz außergewöhnlich intelligenter, anhänglicher und folgsamer Hund, der gerne spielt (egal womit, z.B. auch mit herab gefallenen Birnen), der aber auch genau weiß, was ich von ihm will, und der sich zu einem exzellenten Aufpasser und Beschützer entwickelt hat, ohne dass ich mit ihm irgendein spezielles Training gemacht habe.

In der Nacht von letzten Freitag auf Samstag hat er einen (oder mehrere ?) Einbrecher verjagt, der (die) versucht hat (haben), von der Rückseite durch das Gartentürl zwischen den beiden Grundstücksteilen einzudringen. Ich selbst habe von diesem Vorfall nichts mitbekommen, denn ich habe fest und tief geschlafen. Puma hat das in Eigenregie erledigt !

Er hat mich nicht aufgeweckt, sondern hat sich die Tür von der Küche in den Vorraum selbst aufgemacht, was ich in der Früh nicht nur daran gemerkt habe, dass sie offen stand, sondern auch, dass er beim raschen Öffnen mit seinen Krallen den Vorhang eingerissen hat.

Danach ist er hinaus und hat den oder die Eindringlinge verjagt.

Ich bin nur einmal kurz aufgewacht und habe bemerkt, dass er nicht so wie sonst neben meinem Bett liegt. Dass es nicht irgendein Tier war, das ihn hinausgelockt hat, sondern ganz sicher menschliche Eindringlinge, habe ich daran gemerkt, dass besagtes Gartentürl, das mit einem Vorhängeschloss gesichert war, bereits aus den Angeln gehoben war - und das schafft kein Hund oder ein anderes Tier in vergleichbarer Größe. Selbstverständlich habe ich Puma sehr gelobt und für seinen Mut extra belohnt !

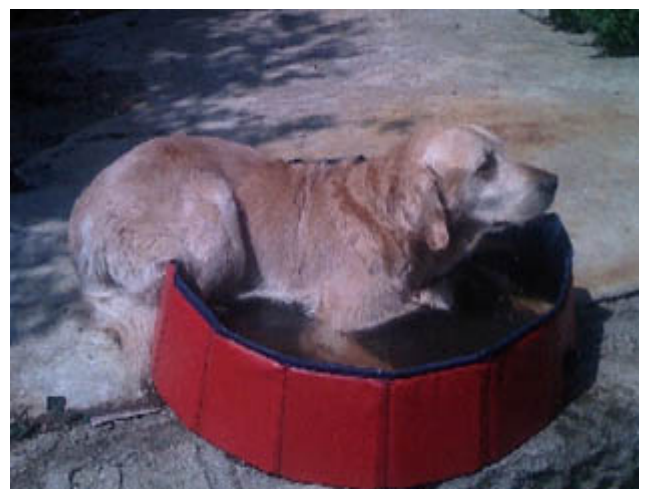


Liebe Grüße

Karl Kolar

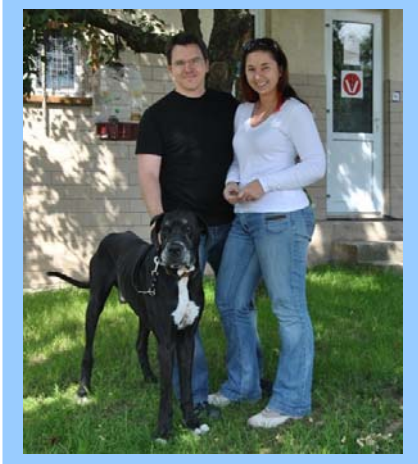
Liebe Dechanthof-Freunde,

jetzt muss ich mich auch endlich mal hier melden. Das Dechanthof-Team sieht mich fast jeden Tag, da ich mein Frauerl immer zur Arbeit begleite. Inzwischen bin ich seit fast 4 Jahren in meinem neuen Zuhause. Ich wohne da mit ihr und einem kleinen, frechen Dackelmischling in einer Wohnung. Mein Garten fehlt mir nicht sehr, wir gehen ja immer auf eine große Hundewiese, wo wir viele Hundefreunde treffen und es viel Spannendes zu erschnüffeln gibt. Inzwischen bin ich 14 Jahre alt, und schön langsam merke ich, dass ich alt werde.. Unseren Urlaub haben wir deshalb ganz gemütlich bei Freunden in einem Haus mit Garten verbracht. Leider war der Pool ein bisschen klein, seht Euch das Beweisfoto an!



Liebe Grüße von George, Jack und Babsi

Wir sagen DANKE an ...



Herrn Paß von
www.tieranzeigen.at
für die überreichte Futterspende

An Fam. Reim aus
Neusiedl/Zaya für Ihre
laufenden Kartoffelspenden
für unsere Schweine.

...die zahlreichen neuen Katzenpaten zur Unterstützung
der beschlagnahmten 29 kranken Katzen!

Liebes Dechanthof- Team,
nachdem wir von dem unglaublichen Fall von
animalhording gehört haben, wollten wir auch
helfen und haben Kitten- und Katzenfutter über
Zooplus bestellt. Das Paket wird direkt zu euch
geliefert. Damit ihr auch kontrollieren könnt ob
wirklich alles geliefert wurde, schicken wir im
Anhang die Bestellung mit.

Liebe Grüße,
Alex, Fredi, Ronald und Elisabeth

Hallo liebes Dechanthof-Team!
Gestern ging meine Futterspende an euch bei Zooplus
raus, sollte in den nächsten Tagen ankommen.
Sie besteht aus 3 Paketen, geliefert von GLS (Rechnung
als pdf-Beilage)
Ich habe bei der Gelegenheit bei Zooplus gleich mein
Bonuspunktekonto geleert, es kommen daher auch einige
kleinere Sachen für Hund/ Katze/ Pferd mit.
Liebe Grüße aus der Wachau
Veronika Nirnsee

Danke für die Auswahl an hochwertigen
Futterartikeln für unsere Tiere!

SACHSPENDENLISTE FÜR OKTOBER

Aufgrund der vielen Fundtiere und mehreren Beschlagnahmen sind unsere Lager bis auf ein Mindestmaß geschrumpft. Wenn Sie uns mit Sachspenden unterstützen möchten, so werden folgende Artikel derzeit besonders benötigt:

Für die Quarantäne Station:

- Küchenrollen
- Flächendesinfektionsmittel, Handdesinfektionsmittel
- Glasreiniger (Sprühflaschen)

Für die Babykatzenstation:

- Carny Kittennassfutter, Animonda Kittenschälchen, Grau Nassfutter
- Royal Canin Babycat Schälchen
- Royal Canin Babycat
- Aufzuchtmilch (Gimpet, PetBalance, Royal Canin – z.b. erhältlich bei Fressnapf oder Zooplus) – Achtung ist nicht die normale Katzenmilch, die im Supermarkt erhältlich ist!

Für unsere Hunde:

- Naturkauartikel wie Schweineohren, Ochsenziemer, Schinkenknochen
- hochwertiges Sensitiv Trockenfutter Select Gold Lachs mit Kartoffel
- Seniorendosenfutter, Rinti-Dosenfutter

Wir danken im Namen unserer Tiere für Ihre Unterstützung!

„Keinen Knebelvertrag“

ENTSCHEIDUNG / Der Dechanthof-Verein entschloss sich für Verhandlungen mit der Gemeinde über ein kostenloses Baurecht.

MISTELBACH / „Es wäre nur die zweite oder drittbeste Lösung, aber leider sehe ich keine Alternative“, so der Präsident des Dechanthofs, Otto Vogl-Proschinger zur Thematik Neubau des Tierheims.

Vergangenen Freitag, bei der Generalversammlung des Vereins, wurde eine Abstimmung über ein kostenloses Baurecht an die Stadtgemeinde Mistelbach auf maximal 50 Jahre vorgenommen. Nach ausgedauerter Zeit würde das Gebäude Eigentum des Vereins werden.

Der einstimmige Beschluss: Es

wird Verhandlungen geben. „Wir werden uns allerdings sehr genau anschauen, was uns von Land und Gemeinde vorgelegt wird, denn wir wollen keinen Knebelvertrag“, so der Obmann.

Fix ist: Das Land stellt 1,8 Millionen Euro zur Verfügung, während die Stadtgemeinde Mistelbach 150.000 Euro dazulegen wird.

Dass die Notwendigkeit des Tierheims außer Frage steht, sieht man an folgenden Zahlen: 2009 mussten 684 Tiere im Tierheim aufgenommen werden. In diesem Jahr sind bereits 430 Tie-

re, dazu elf Pferde, deren Aufnahme „eine spezielle Herausforderung ist“, gezählt worden. „Das Verhalten von Tierbesitzern ist problematisch, da sie sich nicht verantwortlich gegenüber ihrem Tier fühlen“, kommt seitens des Tierheims, das sich mehr „helfende Hände wünscht, weil es immer etwas zu tun gibt“.

Unterstützung zugesagt hat auch „Überraschungsgast“ Landtagsabgeordneter Karl Wilfing: „Wir müssen Verantwortung übernehmen und uns überlegen, wie wir als Gemeinden unterstützen können“.



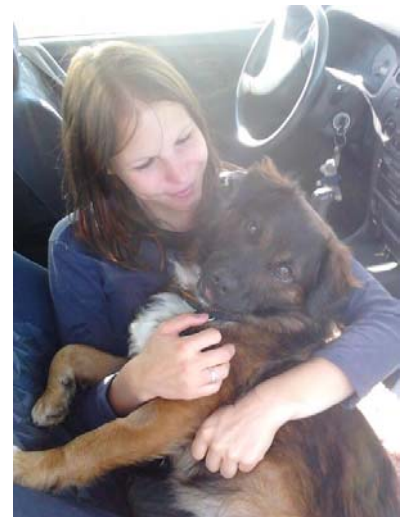
Eine Entscheidung wurde gefällt: Hans Hynek, Reinhard Gabauer, Ingeborg Pelzelmayer, Karl Wilfing, Otto Vogl-Proschinger, Friederike Bachmayer, Inge Hynek, Gaby Bachmayer, Babsi Huszar, Angelika Tröstl, Katharina Burgstaller, Susi Proschinger, Irene Draxler, Maria Wittmann und Eva Fuchswans.

FOTO: RAMBAJSKE

Wir stellen vor: ehrenamtliche Helferin Kerstin Liboswar

Mein Name ist Kerstin Liboswar. Seit Februar 2010 wohne ich in Mistelbach und besuche regelmäßig das Tierheim.

Da Tiere seit meiner Geburt ständige Begleiter meines Lebens sind, war es mir ein Anliegen, mich beim Tierheim zu engagieren. Dort findet man mich bei den Hunden, vor allem bei meinem „Patenkind“ Texas und in letzter Zeit auch bei Mailo. Ich gehe mit ihnen spazieren und setze mich anschließend mit ihnen auf eine Decke vor meinem Auto, um sie zu streicheln, mit ihnen einige Tricks zu üben etc. Am besten gefällt mir am Tierheim Dechanthof, dass es den Tieren dort wirklich gut geht, dass sie also gut behandelt werden und sich immer wieder freuen, wenn sie ihre Tierpfleger sehen, wodurch auch sie die gute Behandlung bestätigen.



Weiters wurde ich davon beeindruckt, dass die Tiere nicht an jede beliebige Person, die vorbeikommt und ein Tier haben möchte, vermittelt werden, sondern dass darauf geachtet wird, sollte man für ein Tier spezielle Vorkenntnisse benötigen, dass diese auch vorhanden sind.

*Ich freue mich, nun das Team vom Tierheim
Dechanthof durch meine Mitgliedschaft
unterstützen zu dürfen!*

Liebe Grüsse Kerstin

Hallo!

Carolina, Luca, Gloria und ich sind 10 Jahre alt und gehen ins 1 Gym. Wir sind große Tierfans und haben deshalb schon vor einem Jahr einen Tierschutzclub gegründet und treffen uns, um Geld zu sammeln. Bei unseren Clubtreffen stimmen wir ab, welche Projekte wir unterstützen wollen. Der Dechanthof ist uns von meiner Mutter, die Tierärztin ist, vorgestellt und empfohlen worden. Wir haben abgestimmt und uns für die nächste Spende für euch entschieden.

Liebe Grüße

Lilli

**WIR DANKEN DEM TIERSCHUTZCLUB GANZ HERZLICH FÜR DIE ÜBERREICHTE
KATZENFUTTERSPENDE FÜR UNSERE BABYKATZEN!**

Tierschicksale am Dechanthof

Hallo ich heiße Ronni!

Ich bin ca. 8-10 Jahre alt, mein Herrchen wusste es nicht mehr so genau, und das ist meine Geschichte! Als Welpen kam ich zu meinem Herrchen, in seinem Haus und seinem Garten durfte ich sein, oft gingen andere Hunde vorbei, doch für mich war es wohl nicht vorgesehen, Gassi zu gehen oder gar in eine Schule, doch ich habe mich nie darüber beschwert. Ich freute mich immer wenn andere Leute vorbeikamen und auch über Hunde, die ich am Gartenzaun sah, denn ich bin ein freundlicher Hund!

Ich liebte mein Herrchen über alles, und die schönsten Momente in meinem Leben waren, wenn er sich zu mir beugte und mich tätschelte oder streichelte oder mit mir sprach. Herrchen tat das manchmal und manchmal nicht, wenn er stark nach Alkohol roch, vergaß er mich oft zu füttern und zu streicheln, ich habe mich nie darüber beschwert, ich wartete halt.



Wenn er oft Tage nicht nach Hause kam, wartete ich, und freute mich immer, wenn er kam.

Als die Mutter meines Herrchens noch dort wohnte, schlug sie mich oft mit ihrem Spazierstock und nannte mich unerzogen und ungestüm, dabei wollte ich ihr doch nur meine Freude zeigen, denn ich mochte sie. Ich habe nie verstanden, warum sie mich schlägt, aber ich mochte sie.

Vor ein paar Jahren baute mein Herrchen einen Zwinger für mich, denn es hieß, ich bin ein Rottweiler, und das ist ein Kampfhund. Darin sperrte er mich dann ein, wenn jemand zu ihm kam, oder wenn er wegging, und das dauerte oft sehr lange. Ich habe das nicht verstanden, denn ich habe nie einen Mux gemacht, wenn wer am Gartenzaun vorbeispazierte. Weder bei Kindern, Erwachsenen noch bei Hunden, aber ich akzeptierte das eingesperrt werden und habe mich nie beschwert, denn ich liebte mein Herrchen und war damit zufrieden, auf ihn zu warten, sowie dankbar und glücklich, wenn er nach Hause kam.

Als mein geliebtes Herrchen älter wurde, trank er noch mehr und mehr, er war dann immer so eigenartig, aber ich beschwerte mich nicht und war dankbar und glücklich, wenn mein Herrchen mit seinem Bier auf der Gartenbank saß und mich streichelte.

Vor ein paar Monaten begann mein Herrchen, mich immer öfter im Haus einzusperren, denn er hörte irgendwo etwas von einem Kampfhundeführerschein und hatte Angst, jemand könnte wollen, dass wir den brauchen. Deswegen wollte er nicht, dass mich jemand sieht, und so durfte ich die Sonne nicht mehr genießen und auch nicht mehr so oft durch den Garten spazieren und das Leben auf der Straße beobachten. Doch ich beschwerte mich nicht, denn ich liebte mein Herrchen.

Herrchen aß immer weniger und trank immer mehr, manchmal stürzte er, und dann kamen Menschen, die mich wegsperreten und ein Auto mit blauem Licht, die Herrchen mitnahmen, und so wartete ich und beschwerte mich nicht, meine Freude war immer riesengroß, wenn er zurückkam.

An dem Tag als mein Herrchen starb, war ich an seiner Seite, er stürzte und hörte nicht auf zu bluten, aber niemand kam, um ihm zu helfen...

Verfasserin Eva Steiner

Ronni wurde zu uns auf den Dechanthof gebracht. Hier muss er nun warten, bis ein möglicher Erbe gefunden wird, der über sein weiteres Leben entscheiden kann. Wir nehmen nicht an, dass dieser Erbe Ronni zu sich nehmen möchte. Wir suchen daher schon jetzt einen Menschen (vorerst auf Pflegeplatzbasis), welchem Ronni wieder seine ganze Liebe schenken kann.

Ronni zeigt sich bereits freudig an Spaziergängen – wollen Sie sein Spaziergänger werden?

Oder möchten Sie Ronni's Pate werden, und ihn mit Ihrer Spende unterstützen?

Patenkonto: Raiffeisenbank im Weinviertel - Hohenruppersdorf
Konto Nummer: 10850
Bankleitzahl: 32318
Verwendungszweck „RONNI“

Welttierschutztag 2010

Infotag am Dechanthof

3. Oktober 2010
von 13 – 16:30 Uhr

Führungen

Kaffee & Kuchen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Futtersammlung von Irene & Gaby
bei Fa. Fressnapf in Gänserndorf

2. Oktober 2010
von 9 -14 Uhr

Wir danken für Ihre Spende!

Achtung: Absage bei Regen!

**Zeigen Sie sich solidarisch mit uns und unserer Arbeit für die Tiere –
werden Sie Mitglied!**

Antrag entweder am Hof abgeben, oder per Email Ihre Mitgliedschaft oder
Patenschaft bekannt geben!

Mitgliedschaft Verein „die gute Tat“	Patenschaften zahlbar monatlich/jährlich
<p>Ich trete dem Verein als Mitglied bei:</p> <p>Vor- u. Zuname: _____</p> <p>Adresse: _____</p> <p>_____</p> <p>Mitgliedsbeitrag pro Jahr Erwachsene €20 / Kinder €7</p> <p>..... </p> <p>Datum Unterschrift</p> <p>Email:</p> <p>Raiffeisenbank im Weinviertel Blz. 32318 Ktnr: 10.850</p>	<p>Ich übernehme die Patenschaft</p> <p><input type="checkbox"/> für ein Fundtier – monatlich 10 Euro</p> <p><input type="checkbox"/> für einen Hund – monatlich 15 Euro</p> <p><input type="checkbox"/> für eine Katze – monatlich 7,50 Euro</p> <p><input type="checkbox"/> für ein Kleintier – monatlich 4 Euro</p> <p>Vor- u. Zuname: _____</p> <p>Adresse: _____</p> <p>_____</p> <p>Email:</p> <p>Raiffeisenbank im Weinviertel Blz. 32318 Ktnr: 10.850</p>

**Durch ehrenamtliche Arbeit des Vorstandes
kommt Ihre Spende 1:1 unseren Tieren zu Gute!!**

*Danke für Ihre Unterstützung,
das Team vom Dechanthof*

**Tiere können nicht für sich selbst sprechen. Und deshalb ist es so wichtig, dass wir als
Menschen unsere Stimme für sie erheben und uns für sie einsetzen.**

Gillian Anderson